

In dieser Stadt ist viel passiert

Schreibaufwurf für Schüler und Jugendliche

Eine Stadt blüht auf. Diese Stadt heißt Burg. Sie bereitet sich auf die Landesgartenschau unseres Landes im Jahr 2018 vor.

Dabei gibt es vieles zu entwickeln, zu bedenken, zu erstreiten und zu entscheiden. Viele Menschen sind daran beteiligt. Sie alle wollen ihre Stadt herausputzen. Jeder hat eigene Vorstellungen davon. Das ist gut so. Vieles muss verändert werden. Dem einen geht das zu weit, dem anderen nicht weit genug. Was der eine schön findet, ist für den anderen furchtbar. Wer hier mitmacht, mischt sich ein, ärgert sich, freut sich, ist mittendrin. Das kann anstrengend sein. Ist aber nötig. Nur so kann man sich in seiner Stadt zu Hause fühlen. Ob man nach Jahren wieder zurückkommt oder ob man endlich hinauszieht. Heimat nimmt man immer mit. Heimat trägt man immer in sich.

So ging es auch der Schriftstellerin Brigitte Reimann, die Kindheit und Jugend in Burg erlebte. Sie hätte nicht gezögert, sich in diese aktuelle Planung einzumischen. Voller Fantasie und wild entschlossen. Sie war stark.

Das musste sie sein, um sich von den Folgen ihrer Kinderlähmung nicht unterkriegen zu lassen. Ihr Leben war kurz. Zu kurz. Sie verließ Burg im Jahr 1960.

Seitdem ist in unserer Stadt viel passiert. Gebäude wurden abgerissen, manche verfielen und es wurde neu gebaut. Ein neues Viertel entstand. Das ist nun auch schon wieder Geschichte. Auch die Menschen haben sich verändert.

2018 wäre Brigitte Reimann 85 Jahre alt geworden. Ihr Geburtstag ist ein guter Grund, sie zur Landesgartenschau in ihre Heimatstadt einzuladen.

Was haben wir ihr zu sagen?

Was können wir ihr zeigen?

Was wird sie sehen?

Was wird sie fragen?

Was erleben wir miteinander?

Ob wir uns verstehen?

Viele Fragen haben wir. Und ihr? Habt ihr Fragen und Antworten, die vielleicht sogar neue Fragen aufwerfen?

Wir freuen uns auf eure Texte.

Mancher schreibt gern Gedichte. Das kann er tun. Wer Tagebuch führt, kann auch diese Form wählen. Skizzen, Kurzgeschichten oder Erzählungen sind ebenfalls möglich.

Eine Jury wählt die Arbeiten aus, die in Veranstaltungen gelesen und für eine Publikation ausgewählt werden.

Wir senden sie auch an den Friedrich-Bödecker-Kreis, damit sie im Schreibwettbewerb „unzensuriert und unfrisiert“ mitbewertet werden können.

Einsendungen mit folgenden Angaben:

Name, Vorname, Alter:

Anschrift, Telefonnummer, Email, Schule:

Einsendungen ab sofort:

per Mail an: dorothea.iser@icloud.com

oder

per Post an den:

Pelikan e.V.
Dorothea Iser
Hauptstraße 8
39288 Burg